

Organ des Turnvereins
Einsiedeln und seiner Riegen

Erscheint vierteljährlich

Waldstadion Der Turner



Hotel St. Georg Einsiedeln

Das Haus der Turnerinnen und Turner

Wir empfehlen uns höflich

Fam. Dom. Ochsner-Drygalla
Tel. 055 - 53 24 51

Auto-Reisen

im In- und Ausland

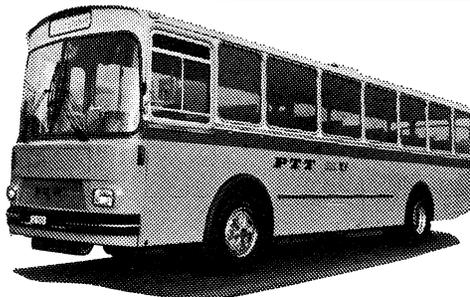
Hochzeitsfahrten

Vereinsausflüge

Firmenreisen

Schulreisen

Höflich empfiehlt sich



Werner Lienert
Werkhof - Einsiedeln - Tel. 055 - 53 26 24



UHREN · BIJOUTERIE

Zum Anker
Hauptstrasse 60 · 8840 Einsiedeln
Telefon 055 53 13 50

Z. KÄLIN · EINSIEDELN



Z. Kälin
zum Anker
8840 Einsiedeln
Tel. 055 · 53 55 00



Stirnimann
Bauunternehmung AG
8840 Einsiedeln



+ Ehrenmitglied Benedikt Schädler-Landolt

Kurz vor der Erreichung seines 90. Lebensjahres (1.11.1988) hat uns unser ältestes Ehrenmitglied Benedikt Schädler (eigentlich in Turnerkreisen als „Bänäli“ bekannt) am 15. Juni 1988 für immer verlassen. Zwar war er eines Asthmaleidens wegen in den letzten Jahren sehr stark an seinen Wohnraum im Hause 3 Eidgenossen an der Hauptstrasse gebunden, doch eine überaus geistige Frische erlaubte es ihm, das aktuelle Geschehen in und um Einsiedeln voll zu erfassen. Wenn er mit 90 Jahren auch rund 40 Jahre nicht mehr aktiv im Turnen dabei war, kannten ihn doch recht viele jüngere Leute aus der Zeit, da er (zusammen mit seiner Frau Josy) das Amt des Schulabwartes im „Neuen Schulhaus“ (Brüel) versah. Nicht vergessen werden ihn auch viele als Opfereinzüger in der Stiftskirche oder als Fahrenträger bei den damaligen Beerdigungs-Umzügen. — Aber ebenso aktiv wie nach seiner Pensionierung war er in seinen Turnerjahren, während denen er zwei Weltkriege mit den für Vereine nicht unbedingt günstigen Voraussetzungen miterlebte. Denn 1917 (Weltkrieg 1914 - 1918) trat er dem Turnverein Einsiedeln bei und 1947 (nach dem 2. Weltkrieg 1939 - 1945) turnte er in Bern am Eidg. Turnfest immer noch perfekt die 2. Stufe am Barren und bestritt auch alle übrigen Disziplinen (was damals noch gang und gäbe war). Man turnte zwar eher etwas länger bei den Aktiven, aber Bänäli war trotzdem eine löbliche Ausnahme. Neben dem Sektionsturnen frönte er dem Geräte- oder Kunstturnen, wo er es bis zum Kranzturner brachte. Und die Kränze wurden schon damals nicht wie Mütschli ausgeworfen. Das Geräteturnen vermochte ihn denn auch in spätern Jahren immer noch zu faszinieren. Daneben holte man Bänäli auch in den Vorstand: 1929 - 32 versah er das Kassieramt, das er sicher aus beruflichen Gründen aufgeben musste, da in den 30er-Krisenjahren so mancher auswärts eine Arbeit annehmen musste. Nach 12-jähriger Mitgliedschaft (damals statutarisch) konnte er 1929 die Ehrenmitglied-

Waldstatt-Turner Nr. 3. — September 1988

Redaktions: F. Grätzer, Kornhausstrasse 42

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. November 1988

schaft unseres Vereins entgegennehmen. Das hinderte ihn jedoch nicht, weiterhin mit den jüngeren Turnern am gleichen Strick zu ziehen. Diese Turnertreue brachte ihm auch die Veteranenehrungen des ETV (STV), des TVZO und des Schwyzer Kantonaltornverbandes ein. – Somit wäre in groben Zügen der Turner Bäni Schädler aufgezeigt. Der Nachruf wäre aber unvollständig, würde man nicht noch einen kurzen Satz zum Turner Bäni Schädler ausserhalb der Turnstunde oder des Turnfestbetriebes anbringen: Bäni war ein aussergewöhnlich fröhlicher und geselliger Turnkamerad. Es gab denn auch kaum einen Anlass, wo man Bäni nicht vor seiner geselligen Seite erleben durfte, und auch seine lustigen „Liedli“ haben heute zum Teil bereits Seltenheitswert. Behalten wir deshalb Ehrenmitglied Bäni Schädler so in Erinnerung, wie er es selbst am liebsten hatte. Wir wünschen ihm des Himmels Glückseligkeit und den Angehörigen die Genugtuung, dass er als geliebter Mensch und froher Turnkamerad nach einem langen Leben von uns geschieden ist.
fg.



Zur Fahnenweihe der Ringerriege

Unser Bild von der im Frauenkloster Au stattgefundenen Fahnenweihe der Ringerriege Einsiedeln hält den Moment fest, da Vorstandsmitglied Eugen Stirnemann im Namen des STV Einsiedeln die Gratulation an Ringerriegen-Präsident Werner Schönbächler überbringt. Als bleibende Erinnerung an den Anlass konnte er zuhänden der Ringerriege einen Pokal überreichen. Wir wünschen der Ringerriege unter ihrem neuen Banner (Ecke oben rechts) viele schöne Erfolge auf den Ringermatten.

Pius Kälin

Bauunternehmung
Pius Kälin AG, Einsiedeln

Telefon 055-53 28 81



**QUALITÄT
ZUVERLÄSSIGKEIT
SERVICE**

Das knusprige
gute Brot –
am besten von

C. Birchler-Weber

Schwanenstrasse 20 - Einsiedeln

Hotel Pfauen Einsiedeln
am Klosterplatz

Geniessen
Sie
ein gemütliches Abendessen
im
Pfauenstübli.



☎ 055
53 45 45

**Besser als blank –
ein Konto bei der Raiffeisenbank!**



Ihr Fachgeschäft für **Ski** und **Skischuhe**

Velos – Mofas und Zubehör

- unverbindliche Beratung
- fachmännischer Service aller Marken

SPORT RAPHAELS

8840 Einsiedeln, Birchli 055-532170 EINSIEDLER-SKI

Immer für Sie da!

Kantonalbank
Staatsgarantie **Schwyz** 

055 - 53 18 81



- Das Haus für Jung und Alt
 - Spezialitäten-Restaurant
 - Zimmer mit allem Komfort
 - Guggeli im Körbli
 - Steak-House
- Fam.
Kälin-Schönbächler
Tel. 055/53 25 17
Mittwoch Ruhetag

Garage Autospenglerei

Anton Andermatt

Eidg. dipl. Automechaniker

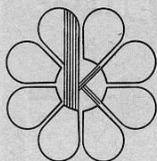
Telefon 055-53 33 20

8841 Gross/Einsiedeln

Offizielle Vertretung:
Subaru, Range Rover,
Landrover

Wohnzimmer + Studio-Programm

in echt Eiche
Verkauf durch gute
Möbelfachgeschäfte



Möbelfabrik Kuriger AG
8840 Einsiedeln



Franz Bisig feierte den 75. Geburtstag

Mitten in den Turnfestvorbereitungen, am 24. Juni, war es Ehrenmitglied Franz Bisig vergönnt, seinen 75. Geburtstag zu feiern. Und dies war denn auch ein Grund, weshalb der Redaktor die Gratulation im letzten Waldstatt-Turner vergessen hatte. Ich will mich deshalb an dieser Stelle in aller Form entschuldigen. Nichtsdestoweniger möchte ich im nachhinein unserem immer noch beruflich tätigen und in der Männerriege aktiven Ehrenmitglied für die nächsten Jahre alles Gute wünschen, wohlwissend, dass es auch Franz klar ist, dass beim Älterwerden vor allem andern das Gesundsein zählt. Dass er das recht lange bleiben kann, hoffen wir mit ihm.

Erfreuliches Turnfest in Horgen

2./3. Juli 1988

Man ist sich gewohnt, in Turnfestberichten über alles Mögliche (und oft auch Unmögliches) zu berichten. Die interessierten Leser werden wohl den allgemeinen Artikel im EA und in der NEZ gelesen haben, der klar zutage brachte, dass wir wieder absolut „bei den Leuten“ sind. Ich will mich nun etwas mehr auf die einzelnen Disziplinen ausrichten und das Turnfest aus dieser Sicht ein wenig beleuchten. Teilgenommen haben 56 Sektionen in 5 Stärkeklassen. Von diesen erreichten 14 Sektionen über 115 Punkte, darunter auch wir Einsiedler mit 115,05 Punkten. Wenn man die direkten Abzüge von 0,76 P. dazurechnet, sind wir gar nicht mehr weit weg von der 116er Grenze (!). Unser Programm bestand aus 3 Wettkampfteilen, wobei Teil 2 als Doppelprogramm (Wertung gleich für Wettkampfteil 3) zählte. Die Ausgeglichenheit in den einzelnen Wettkampfteilen ist frappant: 1. Teil 28,80, 2. und 3. Teil 28,79 P., 4. Teil 28,67 P. — Nehmen wir nun die Gesamtnoten, welche ebenfalls wieder aus verschiedenen Kriterium-Noten bestehen, etwas auseinander, um vielleicht ein technisches Bild zu bekommen.

Wettkampfteil 1 (Gymnastik / 400-m-Lauf). Mit dem neuen Gymnastikprogramm (15 Turner) hatten wir das Kampfgericht auf unserer Seite, indem sie unsern Mut zu etwas Neuem positiv bewerteten. Die Programmgestaltung wurde einmal mit 9,9 und zweimal mit 9,8 bezahlt (Durchschnitt 9,83). In der Bewegungsausführung gaben alle Kampfrichter eine 9,3, also auch 9,3 als Benotung. Noten von 9,3, 9,4 und 9,5 gab es bei der Synchronität (somit 9,4). Das Total nach Abzug von 0,08 P. (Übungsfehler) ergab 28,45. Fazit: 29 P. gut erreichbar. — Einfach super waren mit 29,70 P. die 400-m-Läufer mit einem Schnitt von 52,883 Sek. (6 Läufer). Die erzielten Zeiten auf der wunderbaren Anlage lagen nur 4 Sekunden auseinander (50,91 — 54,99) und konnten so als Note 29,70 ins Notenblatt übernommen werden. Die Schlussnote im 1. Teil von 28,80 P. ergab sich aus der Multiplikation $28,45 \times 15$ und $29,70 \times 6$ sowie der Teilung des Totals durch 21 (Anzahl Turner).

Wettkampfteil 2 (Schaukelringe/Pendelstafette). Die Bewertung an den Schaukelringen war ebenfalls 4-teilig. Die erste Note (Schwierigkeit der Übungen) ergab 4,97 (Fünferwertung). Die Gestaltung brachte 4,88 P. (4,9, 4,9, 4,9, 4,8). Die Einzelausführungen litten unter den ungewohnt langen Seilen. Der Schnitt von 9,43 (9,4, 9,4, 9,5) der Kampfrichter war wohl unter der Norm, die man erwartet hatte. Dass bei nicht optimaler Einzelausführung auch die Synchronität leidet, ist ganz klar (Note 9,57, aufgeteilt in 9,5, 9,6, 9,6). Leider mussten wir hier auch noch 0,58 P. direkte Abzüge hinnehmen, was auch die Diskussionen um das Schätzbare wieder aufflackern liess. Bestimmt war diese Note zu tief geraten. — Wiederum poierten 8 Leichtathleten den 2. Wettkampfteil mit der Pendelstafette auf (29,32 P.).

Die mittlere Zeit für 100 m betrug 11.91 Sek. (3.10.59 Min. : 16 Läufe). Bravo! Denn auch Fehler waren keine zu beklagen.

Wettkampfteil 4 (Kastensprünge, 1000-m-Lauf, Schleuderball). Bei den Sprüngen, wo erfreulicherweise auch zwei der jüngsten Kunstturner eingesetzt wurden, war die Notengebung wieder 4-teilig (Schwierigkeit, Gestaltung, Einzelausführung, Synchronität). Die Schwierigkeit ergab erfreuliche 4.96 P. (Maximum 5). Bei der Gestaltung gaben alle Kampfrichter 4.90 und auch bei der Einzelausführung waren die Abweichungen minim: 9.5, 9.5, 9.4 P., was den Schnitt von 9.47 P. (Zehnerwertung) ergab. Zusammen mit 9.57 P. in der Synchronität ergaben die Sprünge 28.90 P., weil die „Gestrenge“ noch ein Zehntel direkt abzogen. — Noch einmal kamen die Läufer zum Zuge im 1000-m-Lauf, und einmal mehr gingen sie mit vollem Einsatz ans Werk, zu dem auch die tollen Anlagen einluden. Mit einem Schnitt von 2.59.23 Min. (Bestzeit 2.47.26) war man gut dabei. 28.57 P. das Resultat. Erfreulich, dass ganz junge Läufer mit den an diesem Tag sehr stark engagierten Läufern der Leichtathletenriege mitlaufen konnten. — Beim Schleuderballwerfen, das etwas abseits des Festareals stattfand, war man wirklich gespannt auf das Resultat, denn man betrat hier Neuland. Eine Endnote von 28.60 P. war das erfreuliche Resultat. Die 8 Werfer legten Weiten zwischen 54.50 und 38.94 m in den Rasen. Die Differenz erscheint vielleicht etwas hoch, doch ist hier Routine und Vertrautheit mit der Anlage sicher von grosser Bedeutung. Und der Versuch hat sich sicher gelohnt, denn alle hatten den Plausch. Die Endnote von 28.67 P. für den 4. Wettkampfteil durfte sich sehen lassen. — Das Gesamttotal von 115.05 Punkten zeugt vom flotten Einsatz der Turnfestteilnehmer. Dennoch müsste alles daran gesetzt werden, um noch mehr Turner in die Festarbeit einbeziehen zu können. Horgen war in mancher Beziehung ein Schritt zum Besseren, und man kann nur hoffen, dass noch viele junge Turner sich in den „Hintern“ kneifen, um nächstes Jahr auch dabei zu sein, denn auch nach der „Arbeit“ hatten es unsere Einsiedler bei guter Kameradschaft in der Festhalle recht gemütlich. Einzel- oder gruppenweise verzog man sich im Verlaufe der Nacht nach Hause, da ja ausser den Leichtathleten für die meisten der Sonntag frei war.

Der Sonntag ganz anders

Nachdem die Sektion Superwetter hatte, bot sich am Sonntagmorgen eine völlig veränderte Situation; Hudelwetter mit Wind und Regen, der zum Glück um die Mittagstunde aufhörte, so dass die Stafetten dank den guten Anlagen regulär durchgeführt werden konnten. Und noch einmal schlugen sich unsere Leichtathleten um Albert Schnüriger hervorragend: Sie gewannen die 4 x 100 m in 44.68 klar vor Adliswil (45.05). Auch die Schwedenstaffel der Aktiven wurde eine Beute der Einsiedler Leichtathleten (2.04.23) vor Uster (2.09.02). In der Olympischen Stafette mussten sie dann den Adliswilern den Vortritt lassen in 3.22.92 (Einsiedler 3.24.20). Herzliche Gratulation und Dank den Leichtathleten.

Die Einzelturner

Die Einzelturner (für uns nur die Leichtathleten) hatten eine Woche früher anzutreten. Den Kunstturnern war es aus Termingründen nicht möglich, zu starten. Bei den lizenzierten Zehnkämpfern verpasste Albert Schnüriger die 6000 P. nur knapp (5920 P.). Der Lorbeerkrantz im 17. Rang war ihm sicher. — In der Kat. B holte sich Bernhard Winter mit 2805 P. im 46. Rang den Doppelzweig, den Rene Ochsner bei seinem ersten Start um nur 100 P. verpasste (Rang 95). Reto Hensler büsste noch etwas mehr ein und wurde 145. — Einen Superwettkampf legte Patrick Fischli in der Kat. C hin: mit 2270 P. kam er auf Rang 2 der 89 Wettkämpfer.

Komponenten,
Apparate
und Systeme
zur wirtschaftlichen Nutzung
der Energie

Elektrizitätszähler
Fernwirk- und Rundsteuertechnik
Heizungs-, Lüftungs- und
Klimatechnik
Gebäudeautomation

LANDIS & GYR

Werk Einsiedeln



Karl Kälin
Sanitär und Heizungen
Schwanenstrasse 30
8840 Einsiedeln

**Blumen
Odermatt**



vormals Stähli Telefon 055-53 26 44
Hauptstrasse 46 8840 Einsiedeln

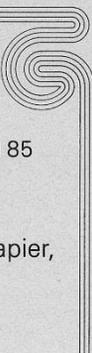
- Schnittblumen
- Pflanzen
- Hydrokulturen
- Arrangements
- Dekorationen
- Trauerbinderei

Papierwarenfabrik
Buch- und Offsetdruck

FRANZ GRÄTZER & CO

Mythenstrasse 15 Telefon 055-53 21 85
8840 Einsiedeln

Wir verarbeiten nicht nur Papier,
wir stellen auch
Ihre Drucksachen her.

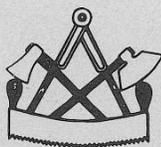


stecken/pferd

Hauptstrasse 43, 8840 Einsiedeln
Telefon 055-53 30 89

Treff ● für alle die:

- häkeln
- nähen
- basteln
- stricken
- flicken
- spielen
- sticken



Holzbau Naef Einsiedeln

P ☎ 055/53 33 96

G ☎ 055/53 54 32

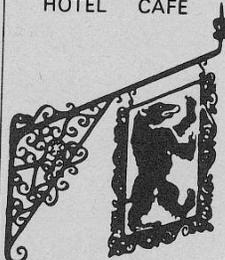
Zimmerarbeiten, Bedachungen

Hotel Weisses Kreuz

empfiehlt sich allen
Turnern und der
geschätzten Bevölkerung
von Einsiedeln und
Umgebung

Berty Ruhstaller
Telefon 055-534971

HOTEL CAFE SPEZIALITÄTENBÄCKEREI



**Zunft Haus
Bären
Einsiedeln**

AM KLOSTERPLATZ
(055) 53 28 76

S. SCHWERZMANN-KÄLIN



LIENERT
Garage Einsiedeln
☎ 055 / 53 25 09



Mercedes-Benz · Renault Vertretung

empfiehlt sich für:

- Reparaturen – Ersatzteile – Pneus – Benzin – Öl usw.
- eigener Bremsprüfstand vorhanden
- eigene Spenglerei

8840 Einsiedeln
Eisenbahnstrasse 18, Telefon 53 25 09

Xaver Föhn Dachdeckergeschäft

8840 Einsiedeln
Langrütistrasse 17
Tel. 055-53 15 59

Steil- und Flach-
bedachungen

Eternit- und Schindel-
Fassadenverkleidungen
Bau-Isolierungen
Schneefang-Montage
Dachreparaturen
Holz-Imprägnierungen

Kostenvoranschlag und
fachmännische Beratung
unverbindlich

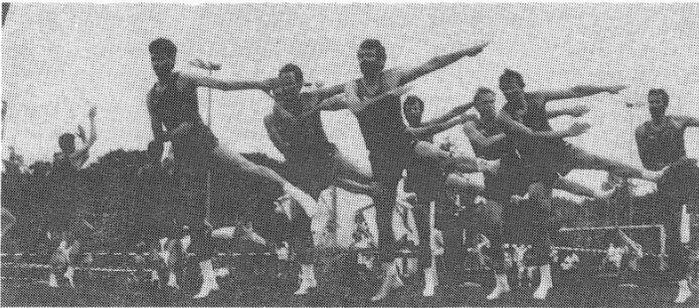
Kraftreserven für den Turner aus den
Fleisch- und Wurstwaren der

Metzgerei Jucker-Kälin

Schmiedenstrasse



Die Gekrönten



An der Haltung fehlte es eben nicht



Unsere „Renner“ der Leichtathletik



Ist's wohl wichtig?

Nur wenig fehlte zum Sieg

Mit einem Rückstand von 26.03 Sekunden auf die Mannschaften TV Hausen 1 und TV Hausen 2 erreichte die Mannschaft des STV Einsiedeln den vierten Rang von insgesamt 70 gestarteten Mannschaften. Der STV Einsiedeln nahm bereits zum 23. Mal an der polysportiven Aroser-Stafette teil. Unsere Mannschaft startete in der letzten Gruppe, zusammen mit TV Hausen 1, TV Tuggen 1, BTV Chur 1 und TV Inner-Domleschg. — Der Start erfolgte optimal, konnte doch unser Schwimmer, Hanspeter Schwaalder, unmittelbar hinter der Spitze an dritter Stelle an den Bergläufer Daniel Scarlata übergeben. Dani kämpfte taktisch klug und übergab, souverän an der Spitze liegend, an den Ruderer Ueli Geiger. Ueli musste erfahren, dass ihm in der Person des Tuggener Ruderers starke Konkurrenz erwachsen ist. Das heisst, Ueli musste den Spitzenplatz an Tuggen überlassen. Unser Velofahrer, Sepp Wehrli, welcher wie in alten Tagen kämpfte, konnte allerdings nicht mehr zum Spitzenfahrer von Tuggen aufschliessen, war das „Loch“ doch zu gross. Der 800-Meter-Strassenläufer Markus Kalt kämpfte grossartig und demonstrierte seine Klasse, indem er praktisch zur Spitze auflief. Patrick Fischli (300 Meter Cross) und Andre Kälin (300 Meter Strasse) zeigten ebenfalls einen ausgezeichneten Lauf. Andre übergab an zweiter Stelle liegend an den Hindernisläufer Ruedi Fuchslin, welcher unter anderem über die 2.60 Meter hohe Bretterwand vollends zu überzeugen vermochte. Beim Schiessen, wo Marcel Meier für Einsiedeln zum ersten Mal im Einsatz stand und noch Erfahrung sammeln musste, erbrachte der Schütze von Hausen 1 eine überragende Leistung und bezwang (überholte) sowohl Tuggen 1 als auch unsere Mannschaft. In Anbetracht der entsprechenden Abstände konnte Esther Wehrli als Hindernis- und Schlussläuferin trotz eines sehr guten Laufes an der Reihenfolge nicht mehr ändern und lief als Dritter der Gruppe durch das Ziel. Emil Kälin

Aus der Rangliste: 1. TV Hausen 1 14:34.24 Minuten, 2. TV Tuggen 1 14:51.21, 3. TV Hausen 2 14:59.99, 4. STV Einsiedeln 15:00.27.

An alle Turner der Aktivsektion

Um jeweils an der GV eine möglichst genaue Rangliste vom Appell der besuchten Turnstunden präsentieren zu können, bitte ich folgendes zu beachten:

*Unfall beim Turnen
sowie Militärdienst*

werden als Turnstunden gezählt und sind, wenn immer möglich, schriftlich oder auch mündlich zu melden an: Eugen Stirnemann, Gerbestr. 33, 8840 Einsiedeln, Telefon 055 - 53 43 93. Nicht gemeldete Absenzen werden in der Rangliste nicht berücksichtigt.

Damen- und Herrensalon Gresch

eidg. dipl.

Anmeldung erwünscht
Telefon 055-53 35 25

SCHNYDER

PAPETERIE – BÜROBEDARF

freut sich auf Ihren Besuch und wird Sie
fachgerecht beraten.

MOLKI JOGHURT

natürli –
ouni Zuesätz!
(also gsünder)

für 20 lääri
1 volls



MOLKI

Hauptstrasse 25
Einsiedeln
Tel. 055-53 33 59

Schweiz. Mobilien-Versicherungen

Ich berate Sie in **allen** Versicherungs-
sparten prompt und seriös.

Mit höflicher Empfehlung

Hauptagentur
für den Bezirk Einsiedeln:
Stefan Kuriger, Armbüel,
Telefon 055-53 11 63

Restaurant Biergarten

Vereinslokal der Turner

Es empfiehlt sich höflich
Fam. Camenzind-Ochsner



TULIPAN

Spezialitäten-Bäckerei 8840 Einsiedeln

Hauptgeschäft: Schwanenstrasse 29
Filiale: Hirzen am Klosterplatz

Telefon 055/53 43 43

Kälin Frenz
Spenglerei
Sanit. Anlagen
Blitzschutzanlagen
Flachbedachungen

8840 Einsiedeln
Tel. 53 33 95



Möbelwerkstätte

8841 Trachslau
Telefon 055 - 53 2128

Fuchs

Unsere Stärke:

- Möbel nach Maß
- Einbauschränke / Wohnwände
- Schreibtische
- Kinderzimmer-Einrichtungen
- Aussteuern

Besichtigen Sie unverbindlich unsere Möbel-
ausstellung in Trachslau.

(Auch außerhalb der Bürozeit möglich).

Möbelwerkstätte

8841 Trachslau
Telefon 055 - 53 2128

Fuchs

Qualitäts-Fleisch- und
Wurstwaren sowie eine
sorgfältige Bedienung
finden Sie immer in der

Walhalla-Metzgerei

Familie Hrch. Kälin-Egli

Filiale Maierisli

Confidentia

Treuhand- und Verwaltungs-AG

8840 Einsiedeln
Zürcherstr. 59
Tel. 055 - 53 25 25

Buchhaltungen, Revisionen
Verwaltungen, Steuern
Organisationen, Gründungen
Immobilien, Treuhandfunktionen



Maisgold Spezial-Bier

BRAUEREI
ROSENGARTEN
EINSIEDELN

TEL. 055 53 21 42

IHR GETRÄNKE-
LIEFERANT

BIER, WEIN,
MINERALWASSER,
OBST- UND
FRUCHTSÄFTE

8. Regionaler Jugendturntag in Unteriberg

An unserem Einsiedler Kilbisamstag wurde der Jugendturntag in Unteriberg bereits zum 8. Mal ausgetragen. Und diesmal zeigte sich auch der Wettergott in allerbesten Laune, was sicher die jungen Turnerinnen und Turner zu guten Leistungen anspornte. Zu den erbrachten Leistungen darf man allen nur gratulieren. Es gilt aber auch zu danken, den Leiterinnen und Leitern der Mädchen- und Knabenriege, die es nie scheuen, sich mit vollem Elan für unsere Jugend einzusetzen.

Aus der Rangliste: Leichtathletik Kat. A1 Knaben: 1. Walker Thomas, TVU, 256; Leichtathletik Kat. A1 Mädchen: 1. Geiger Nicole, TVE, 228; 2. Schönbächler Katja, TVE, 223; 3. Trütsch Karin, TVU, 197; 4. Meier Manuele, TVE, 175; 5. Birchler Cornelia, TVE, 169. — Leichtathletik Kat. A Knaben: 1. Ott Roman, 170; 2. Staub Rober KTV, 164; 3. Kälin Beat, KTV, 146; 4. Ehrler Roger, TVE, 142. — Leichtathletik Kat. A Mädchen: 1. Beeler Yvonne, TVE, 205; 2. Kälin Manuela, TVE, 175; 3. Reichmuth Renate, TVU, 171; 4. Kälin Michaela, TVE, 163; 5. Giovannini Anne, TVE, 141; 6. Steiger Lea, TVE, 119. — Leichtathletik Kat. B Mädchen: 1. Kälin Petra, TVE, 173; 2. Bellmont Doris, TVU, 154; 3. Küttel Illona, TVE, 135; 4. Staub Fränzi, TVE, 121; 5. Kälin Andrea, TVE, 110; 6. Marty Erika, TVU, 100; 7. Ranghetti Franca, TVE, 78. — Leichtathletik Kat. B Knaben: 1. Fässler Klaus TVU, 123; 2. Steiner Reto, TVE, 115; 3. Ochsner Pascal, TVE, 96; 4. Kälin Sascha, TVE, 90; Reichmuth Michael, TVU, 90; 6. Hegetschweiler Simon, TVE, 82; 7. Jud Michael, TVE, 78. — Allg. Wettkampf Kat. A Mädchen: 1. Reichmuth Rita, TVO, 268; 2. Marty Andrea, TVU, 252; 3. Reichmuth Karin, TVO, 233. — Allg. Wettkampf Kat. B Mädchen: 1. Ochsner Miriam, TVE, 248; 2. Marty Silvia, TVO, 241; 3. Horat Priska, TVU, 237; 4. Suter Yvonne, TVE, 236; 5. Fuchs Yvonne, TVU, 232; 6. Tomaschett Silvia TVU, 231, Haslimann Miriam, TVE, 231; 14. Bisig Corinne, TVE, 197; 15. Steiner Nathalie, TVE, 196; 16. Steiner Nicole, TVE, 194; 17. Arodell Astrid, TVE, 193; Schönbächler Nicole, TVE, 193; 19. Zehnder Daniela, TVE, 191; 25. Schönbächler Irene, TVE, 145. — Allg. Wettkampf Kat. A Knaben: 1. Betschart Michael, TVE, 282; Rickenbacher Peter, TVO, 282; 3. Schuler Daniel, TVE, 272; 4. Fuchs Thomas, TVE, 269, 5. Birrer Rene, TVE, 267; 6. Bisig Stefan, TVE, 263; 11. Steiner Sascha, TVE, 222. — Allg. Wettkampf Kat. B Knaben: 1. Kryenbühl Christian, TVU, 269; 2. Küttel Andreas, TVE, 263; 3. Reichmuth Andre, TVE, 261; 4. Reichmuth Marcel, TVU, 258; 5. Ott Andre, TVU, 253; 6. Stocker Philipp, TVE, 252; 7. Fuchs Andre, TVU, 251; 10. Birrer Ivan, TVE, 240; 11. Ochsner Roland, TVE, 238; 15. Jud Thomas, TVE, 212; 18. Öchslin Rene, TVE, 208; 20. Kälin Manuel, TVE, 199; 21. Schnyder Beat, TVE, 198; 24. Ochsner Fabian, TVE, 190; 32. Bisig Marcel, TVE, 165; 33. Lang Raphael, TVE, 148; 36. Iten Michael, TVE, 135. — Mannschaftswettkämpfe: Seilziehwettkampf Knaben: 1. TV Einsiedeln STV 1; 2. TV Unteriberg STV 1; 3. TV Unteriberg STV 2; KTV Einsiedeln 1; TV Einsiedeln STV 3; 6. TV Einsiedeln STV 2; KTV Einsiedeln 2. — Seilziehwettkampf Mädchen: 1. TV Unteriberg STV; 2. TV Einsiedeln STV 1 und TV Einsiedeln STV 2. — Regionalstafette Knaben: 1. TV Unteriberg STV 1, 1.13.00; 2. TV Einsiedeln STV 1, 1.17.10; 3. TV Unteriberg STV 3, 1.17.90; 4. TV Unteriberg STV 2, 1.18.80; 5. KTV Einsiedeln 1, 1.24.40; 6. TV Einsiedeln STV 2, 1.25.80; 7. KTV Einsiedeln 2, 1.34.70; 8. TV Einsiedeln STV 3, 1.35.60. — Regionalstafette Mädchen: 1. TV Einsiedeln STV 1 1.16.60; 2. TV Unteriberg STV 1, 1.20.60; 3. TV Unteriberg STV 2, 1.22.10; 4. TV Einsiedeln STV 2, 1.22.90; 5. TV Einsiedeln STV 3. 1.33.70.

Eiger, Mönch und Frauenriege

Vor einigen Jahren hatte die Frauenriege Wetterpech mit dieser Turnfahrt und musste den zweiten Tag empfindlich abändern (Grindelwald-Pfingstegg). Heuer, Mitte August, ist diese Tour dafür wunderbar gelungen. Der flotte Postchauffeur Oskar fuhr zwanzig STV-Riegenfrauen um den Urnersee herum und über den Brünig nach Meiringen. Das erste Restaurant, die Bahnhof-Pergola, war auch wirklich grad das beste. Wir führten uns Energie zu für den knapp zweistündigen Aufstieg von der Schwarzwaldalp auf die Grosse Scheidegg, 1961 m. Der hochsommerlichen Hitze fielen reichlich Schweisstropfen zum Opfer — aber das war ja bloss eine noch „magere“ Prognose für den folgenden Tag. . . Dazwischen genossen wir den Waschraum des nach dem Brandfall neu aufgestellten Berghotels und einen gemütlichen Abend. — Nicht alle waren enttäuscht über die Verweigerung der Hotellerie, uns früher als 7 Uhr „Zmorge“ zu servieren! Immerhin konnten um halb acht die Rucksäcke geschultert werden. Schon von Anfang an begleitete uns Herdengeläute des bleichgescheckten Simmentaler Rindviehs, bald ergötzten uns auch drollige Murretiere und sogar Gamsen. Bei der First-Sesselbahnstation schalteten wir den ersten Halt ein, einen nächsten beim idyllischen Bachalpsee auf 2265 Metern mit seiner Postkartenaussicht auf Wetterhorn, Schreckhörner, Finsteraarhorn und Fiescherhörner. Der Aufstieg auf das Faulhorn, 2681 m, forderte uns etwas mehr heraus, bescherte uns aber ein grandioses Panorama über den kleinen Sägistalersee, den Thuner- und den gletschergrünen Brienersee, an ungezählte Gipfel der Voralpen und natürlich die prominentesten: Eiger, Mönch, Jungfrau — letztere sich nach und nach schamhaft mit Schleierchen überziehend. Das nostalgische, immer wieder etwas angebaute Gipfel-Hotel-Restaurant Faulhorn füllte uns und unsere Feldflaschen nach, als Stärkung auf die lange Wanderstrecke. Auch auf diesem „allpott“ ansteigenden Abstieg erfreuten uns zauberhafte Alpenblumen in intensivsten Farben, manchmal aus Felsspalten, in denen man nicht den geringsten Humus vermuten würde. Dank eines Schneeplätzes kamen wir zu einer speziell beglückenden Begegnung mit einem Alpenschneehuhn, das seinen noch nicht flüggen, aber mutig trippelnden und laut piepsenden Jungen vorausflatterte. Das gastliche Weberhüttli bot nochmals Möglichkeit, fest oder flüssig aufzutanken. Der Weiterabstieg drehte von neuem überraschend seine Richtung, um einen weiteren Berg herum und einer grossen Schar Schwarznasenschafe entgegen („Vorsicht: Widder!“). Bergsturzgeröll, blendenweisse Kalkbrocken, leuchtende Flora und bald auch wieder sich bis in 2000 Meter emporkämpfende Einzelbäume und Tannengruppen, wechselten ab mit mächtigen Gletschern, die durch Wolkenfenster hindurch von der Sonne angeglitzert wurden. Die Wahl des nördlichen Panoramaweges, über Metalltreppe zu erreichen, belohnte uns mit überwältigendem Blick in die Tiefe; wie aus einem stillstehenden Flugzeit überschauten wir die ganze Ebene von Interlaken mit ihren beiden Seen, die ihr den Namen gaben. Ein paar Regentropfen hörten immer dann auf, wenn die schützenden „Messgewänder“ ausgepackt und Schirme geöffnet waren — zum Glück, denn zünftiges Donnern hätte leicht Unangenehmes bringen können. Die meisten kamen mit grosser Erleichterung auf der 1970 Meter hohen Bahnstation Schynige Platte an. Man pflegte die Füsse, erfrischte sich, wo es ging. 52 Minuten zuckelte die volle Zahnradbahn nach Wilderswil hinunter, die Gartenwirtschaft winkte. — Via neue linksufrige Brienersee-Autobahn und Brünig führte uns Oskar in den Schlüssel, Sachseln, wo wir das hübsche „Latärndli-Stübli“ und einen raschen, ausgezeichneten Znacht-Service genossen. Grad beim Einnachten lieferte man uns höchst zufrieden daheim ab. Herzlichen Dank für die bäumige Organisation und die prima Kameradschaft!

Martha Liebich

Vierte Meisterschaftsrunde in Rotkreuz:

Aufstieg in die 2. Liga realisiert

16. Spiele, 32 Punkte und ein Ballverhältnis von +241, so lautet die stolze Bilanz der Faustballer der Männerriege Einsiedeln STV nach Abschluss der Meisterschaft 1988 in der 3. Liga. Der Aufstieg in die 2. Liga wurde somit Tatsache, auch wenn man nach zweijährigem Unterbruch wegen zu wenig Anmeldungen anstatt in der 4., gleich in der 3. Liga starten musste.

Nachdem es am Samstag 27. August morgens trotz guten Wettervorhersagen immer noch kühl, zum Teil regnerisch und stark bewölkt war, hatte Petrus doch noch ein Einsehen, so dass die bereits schon einmal verschobene Meisterschaftsrunde der Faustballer am Nachmittag bei blauem Himmel und warmem Sonnenschein auf den prächtigen Anlagen in Rotkreuz durchgeführt werden konnte. — Wohlbeusst, dass unsere Einsiedler infolge des gegenüber den meisten anderen Mannschaften wegen des dort um eine Woche früheren Schulbeginns noch Trainingsrückstände aufzuweisen hatten, ging man in diesem ersten Spiel nach der Sommerferienpause sehr konzentriert zur Sache. Der Sieg gegen die Kameraden von Reichenburg stand denn auch nie in Gefahr und während man im Vorrundenspiel eigentlich recht harzig mit neun Bällen gegen den gleichen Gegner gewann, schaute jetzt eine klare Differenz von 22 Bällen heraus (FBR Reichenburg — MR Einsiedeln 21:43). — Wohl etwas übermütig geworden vom vorangegangenen sicheren Sieg, unterliefen im Spiel gegen KTV Rotkreuz 4 den Einsiedler Faustballern unverständlich viele Fehler, so dass man gegen die vierte Garnitur von Rotkreuz meist im Rückstand lag. . Erst in den letzten drei Minuten konnte das Steuer herumgerissen werden und doch noch eine Differenz von sechs Bällen herausgespielt werden. Da unsere Einsiedler auf diesen schärfsten Widersacher aus Wollerau für den 1. Rang in der 3. Liga bereits drei Punkt Vorsprung aufwiesen, hätte selbst ein Sieg den Kameraden von Wollerau nicht mehr gereicht, unsere Faustballer von der Tabellenspitze zu verdrängen. Der Ehrgeiz der Faustballer aus der Waldstatt war gross und das Ziel, ungeschlagen diese Meisterschaften abzuschliessen, konnte immer noch realisiert werden. So startete man äusserst konzentriert und baute vorsichtig auf. Dank einigen gut gelungenen und plaziert geschlagenen Bällen war man schon bald 10:2 in Führung. Nicht, dass die Einsiedler nachgelassen hätten, doch die Wollerauer waren schliesslich ein respektabler Gegner, der seinerseits nun dank einiger ausgezeichnet geschlagener Bälle immer mehr Terrain aufholen konnte. So entstand ein recht hochstehendes und spannendes Spiel, bei dem jedoch unsere Einsiedler die Nase stets vorne hatten und schlussendlich auch mit vier Bällen Differenz gewannen.

Kantersieg zum Abschluss

Gegen diese junge und auch noch unerfahrene Mannschaft aus Altendorf mussten sich die Einsiedler Faustballer nicht mehr sonderlich anstrengen und konnten sich den Luxus leisten, die Mannschaft umzustellen. Aber auch mit unseren Schlägern auf den hinteren Plätzen und den Hintermännern vorne an der Leine, konnte ein deutlicher Sieg herausgespielt werden. Sicher kann man heute noch problemlos gegen solche Mannschaften gewinnen, doch stimmt es uns in Einsiedeln etwas wehmütig, wenn man auf diesen grossen und jungen Nachwuchs schaut, der andernorts anscheinend möglich ist, bei uns in der Waldstatt aber trotz Werbebemühungen einfach nicht kommen will. In einigen Jahren werden genau diese Gegner nämlich uns hoch überlegen sein, wenn wir uns wieder einmal mehr mit Personalproblemen herumschlagen müssen und wieder von vorne beginnen mit dem Aufbau

einer neuen Mannschaft. — An der nachfolgenden Rangverkündigung konnten die Spieler Hans Fuchslin, Heinz Hodel, Urs Kälin, Markus Ochsner und Benni Ulrich die Goldmedaille in Empfang nehmen. Roland Cossalter, der auch zu diesem feinen Resultat beitragen konnte, weilte leider im Spital und konnte Freude und Sieg nicht mitauskosten. Wir wünschen Roland gute Besserung und ein entsprechend würdiges Nachholen der Siegesfeier.

NB. Nach der 3. Meisterschaftsrunde der Faustballer vom 11. Juni in Altendorf zeichnete sich bereits ein solcher Erfolg ab. Die Spieler Roland Cossalter, Hans Fuchslin, Heinz Hodel, Urs Kälin, Markus Ochsner und Benni Ulrich schlugen dort Satus Baar 2 mit 9, KTV Altendorf 3 mit 11 und KTV Rotkreuz mit 17 Treffern Differenz, was ihnen den Sieg einbrachte. Heinz Hodel schrieb in seinem Bericht: „Wenn nun nicht alles schief läuft, sollte es den Einsiedler Faustballern gelingen, den ersten Tabellenrang am Spieltag zu verteidigen und somit den Aufstieg in die 2. Liga zu schaffen“. — Nun haben sie es geschafft, wozu wir herzlich gratulieren und hoffen, dass ihnen auch in der obern Liga das Erfolgserlebnis treu bleibe.

23. Etzel-Cup der Faustballer in Einsiedeln/Gross

MR Einsiedeln nur knapp am Sieg vorbei

Abwechslungsreich zeigte sich das Wetter und auch die Spiele der Einsiedler Faustballer. Trotz immer höher und schwärzer werdenden Wolkentürmen konnten alle Spiele ohne Regen abgewickelt werden. Lediglich während den letzten Finalspielen, wo einige wenige, dafür aber umso grössere Regentropfen den Rasen befeuchteten und den Bällen damit unheimlich Fahrt verliehen, deutete Petrus an, wie er es uns hätte besorgen können. Aber auch sonst forderten die ungleichen Terrainverhältnisse den Spielern einiges an taktischem Geschick, Balltechnik und Reaktionsvermögen ab. Trotzdem waren die Einsiedler Männerriegler froh, den Etzel-Cup auf dem Sportplatz Gross gut über die Runden gebracht zu haben und danken allen Verantwortlichen für das so grosszügig gewährte Gastrecht.

Einsiedeln und Wangen Gruppensieger

Jedes Jahr bringt die Gruppenteilung für den Etzel-Cup Überraschungen, weiss man doch nie genau um die effektive Stärke und Tagesform der einzelnen Mannschaften. So zeigte es sich, dass die Faustballer von Einsiedeln mit den Mannschaften Lachen, Reichenburg 2, Buttikon 1 und Wollerau doch die stärkeren Gegner zugelost bekamen, als dies in der anderen Gruppe der Fall gewesen wäre. Die Spieler Hans Fuchslin, Heinz Hodel, Urs Kälin, Markus Ochsner und Benni Ulrich bezwangen die ersten beiden Gegner Reichenburg 2 und Buttikon 1 recht deutlich. Die Resultate täuschten aber über gewisse Anlaufschwierigkeiten hinweg und Parallelen zu den letzten Meisterschaftsspielen wurden offensichtlich, indem zuviele Eigenfehler unterliefen und die Spiele erst jeweils gegen Schluss deutlich entschieden werden konnte. Gross trumpfte die Einsiedler Mannschaft dann aber gegen den letztjährigen Kannengewinner Lachen auf, indem man mit konzentrierter Spielweise zur Sache ging und plötzlich auch keine Bälle mehr leichtfertig ins Aus oder an und unter die Schnur geschlagen wurden. Mit fünf Bällen Differenz bezwang man den Favoriten, der in der laufenden Meisterschaft im Mittelfeld der 2. Liga figuriert, recht deutlich. Im letzten Gruppenspiel konnten die Kameraden von der Männerriege Wollerau unsere Einsiedler auch nicht am deutlichen Sieg hindern, so dass der Gruppensieg gesichert war. In der anderen Gruppe schwangen die

Bahnhofgarage H. Oechslin

8840 Einsiedeln

Telefon 055-53 21 33 / 53 18 18



- Offizielle OPEL-Vertretung
- Fahrschule
- Verkauf – Service – Ersatzteile
- Stets reichhaltige Auswahl von erstklassigen Occasionen



...für
Plattenbeläge
aller Art
und
Cheminéebau



**Stefan
Schönbacher**

8840 Einsiedeln
Telefon 055 53 52 85

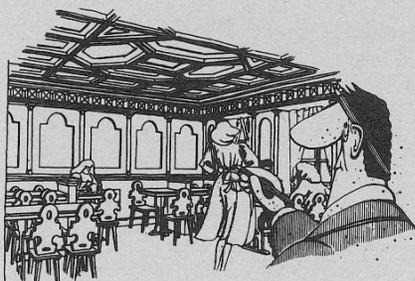
ASTOR
KÜCHEN

Moderne Kücheneinrichtungen
Umbauten
Innenausbau
Buffetanlagen
Küchen für Gastgewerbe
Labormöbel

Astor Küchenbau
Max Indermaur AG
8840 Einsiedeln

Zürichstrasse 61
Postfach 25
Tel. 055 / 53 44 53

architektur
innenarchitektur
grafik



toni ochsner schützengraben 2 8840 einsiedeln

Restaurant Wachslicht

empfiehlt sich
allen Turnerinnen
und Turnern.

Familie Finger-Kälin

Armin Ochsner

8840 Einsiedeln

15 Jahre Farb-Center Bastelecke

Haus Biergarten – Telefon 055-53 39 49

25 Jahre Malergeschäft

Ilgenweidstr. 30 – Telefon 055-53 19 32

HOTEL LÖWEN

Birchli

empfiehlt sich den Turnern
und Turnfreunden bestens

Familie
Josef Bisig-Kälin

Dreiherzenkaffee – ein Genuss

frisch geröstet – aromatisch

Jeden Samstag 10% Rabatt

Mit freundlicher Empfehlung

H. Oechslin-Lienert

Dreiherzen, Hauptstrasse 66

Sport- und Ehrenpreise Medaillen Vereinsbestecke Gravuren

A. Kuriger, Zürcherstrasse 58
Telefon 055-53 31 64
8840 Einsiedeln

*** Hotel **Linde** Klosterplatz
Restaurant 8840 Einsiedeln

Fam. H. Kälin-Bruhin S. + G. Nussbaumer

Speiserestaurant mit
ausgewählten
Saison-Spezialitäten

Fam. Hugo Kälin-Bruhin
Mitglied der Männerriege
Telefon 055-53 27 20

Restaurant Falken

Etzelstrasse

empfiehlt sich den
Turnern und Turnerinnen
bestens

Fam. W. Kälin-Beeler

*Cesi gehört
zum guten Ton.*



Radio-TV-HiFi-Video
César Kälin AG
8840 Einsiedeln, Nordstrasse 6/13
☎ 055/53 41 70

Othmar
Kälin
Plattenbeläge
Einsiedeln

Birchlimatt
Tel. 055-53 10 52
verlegt:
keramische Wand- und
Bodenbeläge, Mosaik

versetzt:
Marmor- und
Kunststeine
erstellt:
Cheminées

Treff-



der Turner und Skifahrer im

Restaurant Sternen Birchli

Kameraden der Männerriege Wangen, ebenfalls eine 2.-Liga-Mannschaft, deutlich obenaus. Das zweitrangige Pfäffikon konnte der ruhigen sicheren Spielweise der Kameraden von Wangen nicht annähernd Paroli bieten.

Nur ein Ball Differenz brachte Lachen die erfolgreiche Verteidigung des Etzel-Cup-Pokals

In den Finalspielen begannen nach dem Mittagessen die jeweils zwei erstplatzierten Mannschaften wieder bei Null Punkten und es musste jede Mannschaft gegen jede antreten. Zuerst galt es für unsere Einsiedler gegen Pfäffikon Mass zu nehmen am Gruppensechsten der anderen Gruppe. Glaubte man vorerst das Spiel sicher in der Hand zu haben, stand das Spiel plötzlich wieder unentschieden und die Einsiedler Faustballer mussten hart kämpfen um dann schlussendlich einen sicheren Sieg zu landen. Im zweiten Spiel galt es gegen das am Vormittag sicher bezwungene Lachen noch einmal anzutreten. Auf der einen Seite verstanden es die Lachener durch ständiges Rochieren ihrer Spieler nicht nur ihre Schwächen zu verdecken, sondern auch mit variantenreichen Anschlägen unsere Hintermänner auszutricksen. Sie zogen somit die Lehren aus dem vormittäglichen Spiel und auch alle Register taktischem Verhalten. Andererseits gelang den Einsiedlern alles lange nicht so wie am Vormittag, so dass nach langem, hart und fair geführtem Kampf und ausgeglichenem Spiel die selbst verschuldeten Fehler und ein in letzter Sekunde ins Aus geschlagene Ball für die Lachener entschied. Im letzten Spiel bezwangen die Faustballer der Männerriege Einsiedeln den Gruppenersten der anderen Gruppe, Wangen, recht deutlich, wenn auch der kurze Regen und ein Black-out des Schreibenden zu einigen sonst nicht notwendigen Gutpunkten des Gegners führten.

Zwischen den Rangspielen spielten jeweils die beiden in den Gruppen gleich rangierten Mannschaften Rangspiele durch, so dass nach dem Duschen schon bald zur Rangverkündigung übergegangen werden konnte. Den nun schon dritten Etzel-Cup-Pokal gewann nach der Faustballriege Wollerau und der Männerriege Lachen die Lachener Kameraden mit ihrer erfolgreichen Verteidigung bereits zum zweiten Mal. Den Einsiedlern Faustballern schien dann nicht nur symbolisch zum Trost die Sonne wieder durch die Wolken zu ihrem zweiten Schlussrang und wer weiss, vielleicht wird 1989 der Name unserer Waldstatt in die begehrte Zinnkanne dann doch noch eingraviert. Nachdem alle Mannschaften ihre Preise in Empfang nehmen durften, galt es sämtlichen Spielern für ihr Mitmachen, die gute Kameradschaft und die fairen Spiele zu danken. Aber auch der Festwirtschaft, die leider infolge des hartnäckig kühlen Windes nicht den Zuspruch erhielt, den sie eigentlich verdient hätte, sei ganz herzlich gedankt und schlussendlich gilt es der Bauequipe und den stillen Helfern der Männerriege STV Einsiedeln rund um den Faustballvater und Chef des Rechnungsbüros, Alois Kälin, ihre aufopfernde Arbeit zu verdanken. HH

Schluss-Rangliste: 1. MR Lachen 6 Pkt. + 12; 2. MR Einsiedeln 4 Pkt. + 16; 3. MR Wangen 2 Pkt. - 2; 4. MR Pfäffikon 0 Pkt. - 26; 5. MR Reichenburg 1; 6. MR Reichenburg 2; 7. MR Wollerau; 8. MR Überhöckler Siebnen; 9. MR Buttikon 1; 10. MR Buttikon 2.

Bitte vormerken:

Turnerkränzli am 6., 12. und 13. November im Dorfzentrum unter dem Motto: Zirkus

Männerriege STV Einsiedeln am 8. ZMTV Männerturntag in Gersau

Leider nahmen dieses Jahr nur neun Turnkameraden der Männerriege STV Einsiedeln am turnerischen Wettkampf der Männerturner des Zentralschweizerischen Männerturnverbandes teil. Die gute Organisation und der Umstand, dass es die Gersauer Kameraden ausgezeichnet verstanden aus dem Anlass ein eigentlicher Festtag zu machen, sorgten für gute Kameradschaft. Beat Abegg eroberte mit zwei Maximalnoten den 3. Rang in seiner Alterskategorie und eine weitere Auszeichnung erhielt Hans Füchslin, währenddem Hansjörg Grotzer, Dietger Krüger und Marcel Latscha diese nur knapp verfehlten.

06.45 Uhr Besammlung beim Bahnhofplatz lauteten die letzten schriftlichen Informationen von Riegenleiter Paul Furrer für Sonntag, 26. Juni. Pünktlich fuhr man fünf Minuten später in Richtung des Zielortes, der Republik am Vierwaldstättersee. In Gersau angekommen wurde sofort das Turntenuue erstellt, die ersten Warmlaufübungen vorgenommen und die erste Wettkampfstätte bezogen. Noch wagte sich die Sonne nicht hinter den Wolken hervor, so dass nebst den tadellos hergerichteten Anlagen beste Verhältnisse herrschten und noch kein Hitzeschlag befürchtet werden musste.

Allgemein wurden bessere Leistungen als im letzten Jahr erzielt

Schon während Wochen vor diesem Wettkampftag nahmen sich unsere Männerriegler einiges vor und übten die verschiedenen Disziplinen ernsthaft. Dies zahlte sich denn auch aus, wurden doch durchwegs bessere Leistungen und Punktezahlen erreicht als am Männerturntag vom letzten Jahr in Altdorf. Zuerst ging es zum Kugelstossen, wo Beat Abegg mit über 13 Metern mit der 5-kg-Kugel bereits die erste Maximalnote erreichte. Zügig ging es zur nächsten Disziplin, dem Weitsprung aus dem Stand. Auch hier schaffte Beat mit über 2.80 Metern gerade noch einmal die Maximalnote. Ohne weitere Wartepause konnte alsdann zur dritten Disziplin, dem Zielwurf, geschritten werden. Ärgerlich für Edi Luternauer, der im Probewurf das Ziel genau traf, dass dann im Ernstkampf eine relativ grosse Differenz gemessen wurde. Allgemein trafen aber unsere Männerriegler mit Abweichungen von 12 bis 30 Zentimetern recht gut. Auch eine grosse Differenz musste sich Heinz Hodel mit fast einem Meter schreiben lassen. Für ihn konnte der Zielwurf nicht einmal als Streichresultat erhalten, konnte er doch den nächsten Wettkampf, das Barrenturnen wegen seiner Handgelenkbehinderung gar nicht erst bestreiten. Umso besser gelang das Barrenturnen Hans Füchslin, indem er die Maximalnote gerade nur um 2 Schwünge verfehlte. Aber auch Beat Abegg konnte hier nicht mitmischen und sich diese Disziplin ebenfalls als Streichresultat notieren lassen. — Vor dem Barrenturnen wurde jedoch eine verdiente Kaffeepause eingeschaltet und da das Gedränge beim Barren gross war, wurde noch (ausser Programm) der Ballwurf über eine 4 Meter hohe Latte eingeschoben. Mit den etwas gegenüber dem Training schlechtern Verhältnissen fanden sich unsere Einsiedler nicht so zurecht, wurden doch durchwegs schlechtere Ergebnisse als im Training erzielt. Trotzdem brachten wir es auf 15 bis gar 21 Bälle. Zuletzt folgte dann der Umkehrlauf. 12 Ringe galt es von einem Startpunkt zum Ziel zu bringen, was grosse Anforderungen die Startschwindigkeit und das Standvermögen stellte, war doch die Unterlage sehr rutschig und zwei unserer Männerturner stürzten, so dass auch auf dem Samariterposten für Arbeit gesorgt war. Zum Schluss waren doch (frisch geduscht) all diese kleinen Sorgen vergessen und Paul machte sich bereits an das Erstellen der vereinsinternen Rangliste, die er auch schon während dem Aperitif wie folgt präsentieren konnte: 1. Beat Abegg 855 P. (838); 2. Hans Füchslin, 844 (820); 3. Marcel Latscha, 795; 4. Dietger Krüger, 776 (728); 5. Hansjörg Grotzer, 759 (697); 6. Paul Furrer, 751 (729); 7.

Hotel Restaurant Schiff



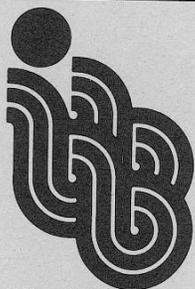
- Das Restaurant, in dem man sich wohl fühlt.
- Spezialitäten vom Holzkohlegrill ab 18.00.

Mit bester Empfehlung
Fam. H. Kälin-Kläger, Tel. 53 51 41/42

wisel kälin sport

Telefon 055 / 53 21 88
Hauptstrasse 47 8840 Einsiedeln

IHR BERATER IN SPORT UND FREIZEIT



A. Iten AG
Spenglerei und Sanitäre Anlagen
Erlenbachstrasse 5, 8840 Einsiedeln
Tel. 055 53 12 23

fredy kälin holzbau

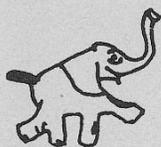
8840 Einsiedeln, Fabrikstrasse 3
Telefon 055-53 18 56 / 53 49 42

Zimmerarbeiten und Dachdeckerarbeiten

für
Neubauten / Umbauten
Renovationen

- fach- und termingerecht •

Restaurant Elefant



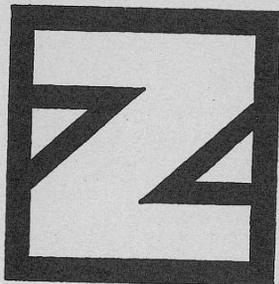
empfiehlt sich höflich den
werten Turnern und ihren
Gönnern.

Familie Bisig-Grätzer

Gehen Sie mit der Mode.
Man achtet auf Ihre Schuhe.
Eine Auswahl ohnegleichen
finden Sie im

Schuhhaus Drei Eidgenossen Hermann Fuchs

Das Schuhgeschäft für die ganze Familie



Einrichtungsprobleme?

Für jeden Wohnbereich bietet das
Z-Vielfunktions-Programm die individuell
richtige Lösung

Lassen Sie sich im Fachgeschäft beraten

MÖBELFABRIK ZEHNDER AG 8840 EINSIEDELN, Tel. 055 / 53 33, 26

METZGEREI SCHWANEN



empfiehlt sich allen Turnern
für prima Fleisch und Wurst

Fam. A. Ruhstaller-Kälin

Zoo Füchslin

Hauptstrasse 3 - Einsiedeln

Das Spezialgeschäft für
Aquarien, Haustiere sowie
sämtliche Zoobedarfsartikel

Modehaus Augustiner
Hans Kälin-Schuler
Telefon (055) 53 25 41

Ihr Geschäft für sportliche
und modische Bekleidung

Vito Cefola
Hauptstrasse 3
8840 Einsiedeln
G 055 - 53 39 25
P 055 - 53 20 94



Spann- und Auslegeteppiche
Orientteppiche
Boden- und Wandbeläge
Möbel ab Fabrik

Speiserestaurant Sihlsee Einsiedeln

Turner und Turnerfreunde
treffen sich gerne im
heimeligen "Sihlsee"

Mit kameradschaftlicher Empfehlung
Familie R. Hausherr

ZURBRIGGEN Chem. Reinigung

Schwanenstrasse 21
8840 Einsiedeln

Die perfekte Reinigung auf dem Platze Einsiedeln
bekannt seit über 35 Jahren für höchste Ansprüche.

- fachmännische Wildlederreinigung
- spezialisiert für Teppiche und Vorhänge
- Spannteppiche im bewährten Sprühverfahren

Telefon 055 - 53 43 33 — gratis Hauslieferdienst

Wieder ein Kunstturner Anlass in Einsiedeln

Samstag, 29. Oktober 1988

Es ist schon fast zur Tradition geworden, dass der STV Einsiedeln auf Initiative von Toni Füchslin irgendeinen kunstturnerischen Anlass organisiert. — Diesmal ist es der

Halbfinal der Schweizerischen B-Meisterschaft im Kunstturnen.

Eigentlich hat man die Zusage für die Benützung der neuen Doppeltturnhalle. Doch sind da noch einige Fragezeichen, da ja der Einzug in die neue Halle einige Verzögerungen hat. Sollte es nicht möglich sein, wird nichts anderes bleiben, als noch einmal in die Furrenturnhalle auszuweichen. So oder so: der Mehrkampf beginnt um 14 Uhr. Am Abend werden dann die Gerätefinals mit Beginn um 20 Uhr ausgetragen. Die Kunstturner und der STV Einsiedeln laden alle Interessierten und Freunde des Kunstturnens sowie die ganze Einsiedler Turnerfamilie herzlich ein.

Der Vorstand sucht auf die GV 89 einen Jugendriegen-Leiter. Wer hat den Mut, diesen dankbaren Job anzunehmen?

Eduard Luternauer, 746; 8. Hansueli Setz, 688 und 9. Heinz Hodel, 648 (569). (In Klammern die Punktezahlen vom Vorjahr).

Gefälliges Unterhaltungsprogramm

Nach einem schmackhaften Mittagessen, zubereitet von Männerrieglern von Gersau, galt der Nachmittag der Pflege der Kameradschaft, wie das so an Turntagen des ZMTV inzwischen beste Tradition geworden ist. Die Männerriege Gersau liess sich nicht lumpen und bot den Männerturnern ein gutes Unterhaltungsprogramm, so dass eine echte Feststimmung aufkam. Nebst schmissiger Blasmusik, dargeboten von der vom Fernsehen her bekannten Blaskapelle Speuzacher aus Sattel, zeigten die Turnerinnen der Gymnastik-Gruppe des DTV Gersau vollendeten Jazztanz und erfreuten so die Männerturner wie auch die Darbietungen der Solojodlerin Käthy Rööslü aus Gersau. Die Zeit verstrich so im Nu bis zur mit Spannung erwarteten Rangverkündung. Leider stellte sich heraus, dass trotz individuellen Verbesserungen auch in der 4. Stärkeklasse für die Riege nur der zweitletzte, beziehungsweise 9. Rang herauschaute. Die Einzelklassierungen unserer Männerriegler lauteten dabei wie folgt: Kat. C: 3. Beat Abegg, 7. Hans Füchslin (total 56 Teilnehmer). Kat. D: 36. Marcel Latscha, 66. Eduard Luternauer, 86. Hansueli Setz (total 87 Teilnehmer). Kat. E: 27. Dietger Krüger, 45. Paul Furrer, 69. Heinz Hodel (total 72 Teilnehmer). Kat. G: 15. Hansjörg Grotzer (total 31 Teilnehmer). — Nun bleibt für das nächste Jahr nur zu hoffen, dass die Männerriege Einsiedeln wieder in der 3. Stärkeklasse teilnehmen kann. Wo sind sie auch nur geblieben, die vielen Einsiedler mit bewusster Betonung auf Einsiedler? Sind doch in den Reihen der Waldstatt Männerturner noch einige „Reservisten“ vorhanden, die mit dazu beitragen könnten, den dieses Jahr erstmals verliehenen Festtagsieger zu erreichen. In Gersau eroberte sich diesen Titel, je den bestrangierten Turner aus vier verschiedenen Kategorien, erstmals die Männerriege Baar.

HH

Einsiedler Sprinter in Basel im Einsatz

Über das Kilbi-Wochenende weilten die Leichtathleten des Turnvereins Einsiedeln STV an den gutbesetzten Regionalen Meisterschaften im Schützenmattstadion in Basel. Der im Moment hauptsächlich aus Sprintern bestehenden Riege gelang es, sich recht gut in Szene zu setzen. – Dass an dieser Veranstaltung die Trauben sehr hoch hängen würden, war schon an den Startlisten zu erkennen. Dies mussten am Samstag auch Manfred Moser und Bernhard Winter erfahren, die über den Vorlauf hinaus kamen. Nach längerer Verletzungspause erreichten Andre Kälin mit der guten Zeit von 11.59 Sekunden den Zwischenlauf. Das gleiche schaffte der Junior Patrick Fischli in seiner Kategorie. Im Zwischenlauf stürmte Daniel Scarlata fulminant über die Tartanbahn und qualifizierte sich für den Finallauf. Sehr motiviert gelang ihm im Final ein ausgezeichnetes Rennen, und er erkämpfte in sehr guten 11.22 Sekunden den fünften Rang. – Über 400 Meter war der Einsiedler Albert Schnüriger die eigentliche Überraschung, konnte er sich im Vorlauf doch sicher für den Final qualifizieren. Routiniert nahm er diese entscheidende Bahnrunde in Angriff. Bei 300 Meter hinter dem sehr schnell gestarteten Internationalen Daniel Kehl an zweiter Stelle laufend, gelang es ihm, mit einer sehr kämpferischen Zielgeraden diesen Rang gegenüber sehr reputierten Läufern zu behaupten. Die erreichte ausgezeichnete Zeit von 49.81 Sekunden ist übrigens genau die gleiche, die er vor 13 Jahren anlässlich der Junioren-Schweizermeisterschaften erzielte, damals erstmals unter 50 Sekunden laufend. Pech hatte über diese Strecke Bernhard Winter, verpasste er doch die Finalqualifikation nur um 0.1 Sekunden. – Am Sonntag stand für die Einsiedler Sprinter noch die 200-Meter-Distanz auf dem Programm. Da glänzte wiederum Daniel Scarlata, der sich mit 22.37 Sekunden für den Final qualifizieren konnte. Dort zollte aber auch er dem Kräfteverschleiss durch die vorangegangenen fünf Läufe Tribut und erreichte mit 22.90 Sekunden noch den guten sechsten Rang. Bei den Junioren lief Patrick Fischli im Zwischenlauf mit 23.74 Sekunden persönliche Bestzeit.

Benno Ochsner

Zum Saisonabschluss den aktiven Leichtathleten herzlichen Dank und aufrichtige Gratulation für die ausgezeichneten Leistungen!

Kurznachrichten

Zwei treue Gönner gestorben

Am gleichen Tag wie Ehrenmitglied Bäni Schädler verschied an der Eisenbahnstrasse unser langjähriges treues Gönnermitglied Cyrill Kälin-Blunshi, alt Bankverwalter der Kantonalbank. – Allzufrüh infolge eines Herzversagens verliess uns August Kuriger-Züger, Zürichstrasse, ehemaliges Aktivmitglied und seit der Eröffnung seiner Graveur-Werkstätte treuer Inserent des Waldstatt-Turners und Gönnermitglied. Wir nehmen Anteil am Leid der Angehörigen und wünschen ihnen viel Kraft, um die schweren Verluste zu ertragen.

red.

Ehrenmitglied Karl Hensler wird Alters- und Pflegeheimverwalter

Mit der Angliederung des Betagten-Pflegeheims ans Altersheim Langrüti (Allmeind) wurde auch die Organisation des Betriebes neu geregelt. In diesem Zusammenhang ist unser Ehrenmitglied und langjähriges Vorstandsmitglied Karl Hensler („Nase“) zum ersten Verwalter gewählt worden. Kari kennt die Anliegen der Altersheiminsassen als längjähriger Ressortchef „Fürsorge“ wie kaum einer, und es wird ihm deshalb nach entsprechender Ausbildung kaum schwer fallen, diesen Posten vor allem im Sinn und Geist der alten und pflegebedürftigen Mitbürger auszuüben. Kari, wir wünschen Dir viel Glück in Deinem neuen Job.



Hermann Kälin-Ruhstaller
Schlüsselhöfli - Tel. 055 53 23 60

- empfiehlt sich für
- sämtl. Eisenwaren, Geräte,
- Klopfen, Glocken, Riemen,
- Maschinen
- Regen- und Sportbekleidung,
- Gummiwaren
- Arbeitsbekleidung
- Grosse Auswahl,
- günstige Preise

By der Romy in der Kellerbar,
chasch gmüetlichi Stunde ha.

DORFKELLER

Mit freundlicher Empfehlung
Romy Fuchs

Wir sind **nicht zu klein für grosse Aufträge**,
und **nicht zu gross für kleine Aufträge**, jede
Bestellung führen wir mit **Sorgfalt** aus.

Wem's bsunders fein darf si!

055/53 28 53

Wir sind bekannt für:

- knusprige Brote bis 2 Meter Länge; - über 15 verschiedene Spezialbrote; - Diabetiker- und Diätbrote; - feine Torten, Pralinés und täglich frische Feinbackwaren; - zuverlässiger Lieferservice!



architekt

für Neu- und Umbauten

Adelrich Lienert
dipl. Architekt HTL
Schwanenstrasse 35, Einsiedeln

Neuenburger Versicherungen

Meinrad Rickenbacher Tel. 53 24 19
Eidg. dipl. Fachmann der Sachversicherung

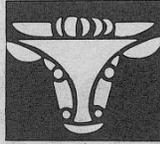
Willst Du saubere Qualitätsarbeit,
komm zu

Kurt Räber-Schädler Malergeschäft

Tel. 055-53 45 13

- Bau- und Möbelmalerei
- Plastik- und Tapezierarbeiten

Für prima Fleisch- und
Wurstwaren
empfiehlt sich



Metzgerei Josef Gübelin

Kronenstrasse 7, 8840 Einsiedeln
Telefon 055-53 23 54

Zum gemütlichen Hock in die

Fischerstube

Mit freundlicher Empfehlung
Fam. F. Kälin - Tel. 055-53 24 75

LIENERT TECAG

Zur Klostermühle CH-8840 Einsiedeln
Telefon 055-532723

Schaufensteranlagen, Wintergärten, Stahl-
konstruktionen, Schweißen, Schlosser-
arbeiten, Roboterschweissarbeiten,
Schulmöbel, Klappstischfüsse, Stahlrohr-
möbel, Rohrbiege- und Stanzarbeiten (CNC-)

RENOVATIONEN ISOLATIONEN

INNEN und AUSSEN

Ihre Vertrauensfirma mit Erfahrung

BINGISSER

dipl. Malermeister

EINSIEDELN



VITA

Ihre Versicherungsgesellschaft
mit dem **VITA-PARCOURS**

Eine gute Beratung in allen Vorsorgefragen
garantiert Ihr Ortsagent

Paul Schönbächler, Hauptstrasse 43
8840 Einsiedeln, Tel. 055-533089

Für prima Fleisch- und
Wurstwaren empfiehlt sich



Edy Nussbaumer

Metzgerei zum Schwert, Einsiedeln

Telefon 055-53 25 84

Wotsch es nach em Turnä
ä chly gmüetli ha, muesch is

Haumesser

gah!

Höfliche Empfehlung
Frau Agi Gyr

FRANZ **B** ISIG SCHUHMACHERMEISTER

Orthopädische Massarbeit
Fuss-Stützen

Feine Reparaturen
Schuh-Pflegemittel

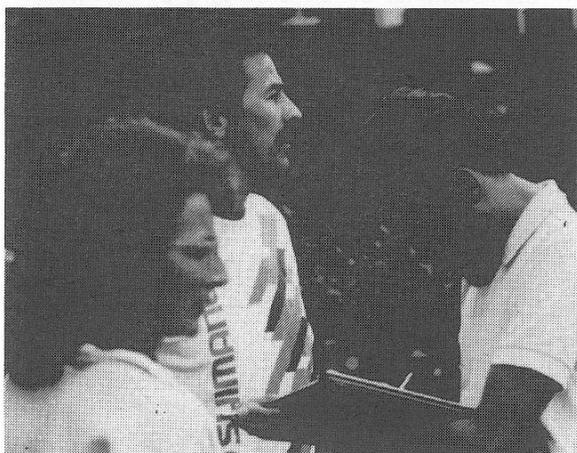
8840 Einsiedeln
Tel. 055-53 22 04



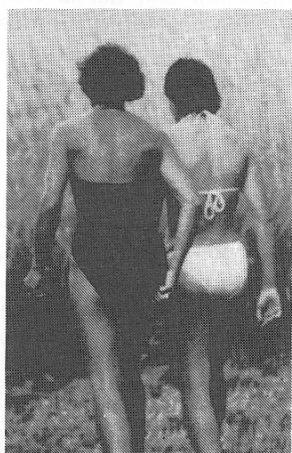
Ab zum Sieg: Martina



Sieger und Gastgeber



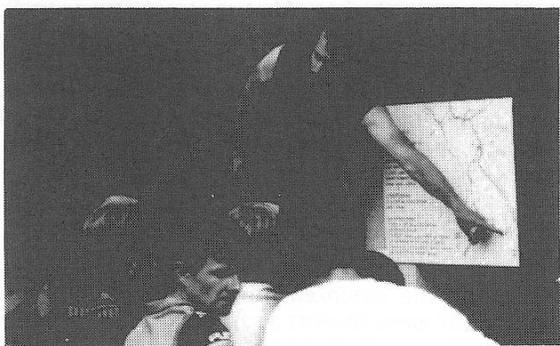
Das Rechnungsbüro



Schöne Rücken ...



Land in Sicht....



Lehrer Benno erklärt

Ursula Dubs aus der Frauenriege im Erziehungsrat des Kantons Schwyz

Es wäre doch ein wenig böse, zu sagen, Ursula hätte ihre „Sporren“ als Erziehungs-
rätin in der Frauenriege abverdient. Dass sie in der Frauenriege mitturnt, ist viel-
mehr ein Zeichen ihrer langjährigen Arbeit für das Turnen im allgemeinen. Und
während dieser langen Zeit setzte sie sich während vielen Jahren auch für die Mäd-
chenriege ein, eben auch im erzieherischen Sinn. Unbestritten bringt Ursula, die
sich auch schon seit 14 Jahren im Schulrat für die Einsiedler Schulen einsetzt,
viel Positives für dieses Amt mit. Wir wünschen ihr Befriedigung und viel Mut im
neuen Amt. red.

Ferienprogramm im Wetterpech

Trotz des recht guten Sommerwetters litt das diesjährige Ferienprogramm unter
den öftern Abendgewittern. Durchgeführt werden konnten die Abendwanderung
mit Marcel Meier und der Iron-Men-Wettkampf (allerdings auch an einem Gewitter-
abend). Vom „Iron“ habe ich für einmal einige Bilder anstelle des Berichtes gewählt.
Zu danken bleibt dabei Benno Ochsner (Lehrer) für die Organisation des „Iron“
und Anni und Benno Ochsner (Steinbach) für die Beherbergung und Verpflegung
der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Rene Zehnder neuer Verwalter im Dorfzentrum

Rene, bisheriger Landschreiber-Stellvertreter in unserem „Geisterhaus“, ist zwar
kein Turner, aber da der Turnverein ja Mitglied der Genossenschaft Dorfzentrum
ist, dürfte es die meisten doch auch interessieren, was dort läuft und geht. Nachdem
man seit Jahren wusste, dass das bisherige Restaurateuren-Team Hugo Kälin und
Robert Holdener an einem Weitermachen nicht mehr interessiert seien, suchte
man nach einem neuen Konzept. Rene Zehnder (übrigens einst des Redaktors
Muster-Jugendriegler) wird nun eigentlicher Betriebschef, d.h. er wird sozusagen
in allen Bereichen zuständig sein. Da ja wir Turner im Herbst doch viele Stunden im
Dorfzentrum verbringen, hoffen wir, dass wir mit Rene Zehnder viele Jahre im bes-
ten Einvernehmen „gschäften“ können. Ihm wünschen wir gute Nerven und viel
Genugtuung. red.

Holzermeisterschaften auf dem Stock

Samstag, 15. Oktober

Nein, nein, Du musst nicht erschrecken, denn es gibt keine Rangierung am Holzer-
tag bei der Stockhütte. Aber unsern Hüttenwart Sepp würde es trotzdem freuen,
wenn viele Turner und andere „Stock-Winterbewohner“ sich gegenseitig beim Sägen
und Scheiten (vorläufig noch nicht beim Kaffeetrinken) überbieten möchten.
Wer den Stock nicht selber findet, trifft sich um 9.00 Uhr beim Schiess-Stand Wäni.
Man möge doch möglichst zu Fuss oder mit wenig Fahrzeugen zum Arbeitsort ge-
langen.—Also: Beteiligung kommt vor dem Rang. Ein einsatztüchtiges Beil könnte
nichts schaden. red.

Ringerriege startete nicht optimal

Am 3. September startete die Ringerriege ihr Nationalliga-A-Programm gegen Brun-
nen. Durch die Absenzen von Rene Neyer (Olympia-Vorbereitung) und Hans Birrer
(noch nicht einsatzbereit) recht geschwächt, mussten sie sich von den Kurörtlern am
Vierländersee schlagen lassen, obwohl die Einsiedler recht gute Arbeit zeigten. Wir
wünschen für die weiteren Kämpfe viel Glück.

**Paletta gereinigt...
...immer gepflegt!**

Kleiderreinigung

- ▶ Eigene Spez. Reinigung für Leder, Wildleder und Pelze
- ▶ Langjährige Erfahrung mit Reinigungsgarantie
- ▶ Suede-Life + Leuther-Verfahren
- ▶ Fachm. Beratung, Freundl. Bedienung

Hauptgeschäft: Ibach, Postplatz
Filiale Einsiedeln:
Schmiedenstr. 23 / 055 53 31 70

Hotel POST Euthal

- Hallenbad
- Sauna
- Vorzügliche Küche

Mit höflicher Empfehlung Fam. S. Marty-Lienert (Aktivmitglied)

Freunde der Waldstatt lesen den

Einsiedler Anzeiger

Darum wird auch Ihr Inserat gelesen

Einsiedler Anzeiger AG, 8840 Einsiedeln
Telefon 055-53 22 20

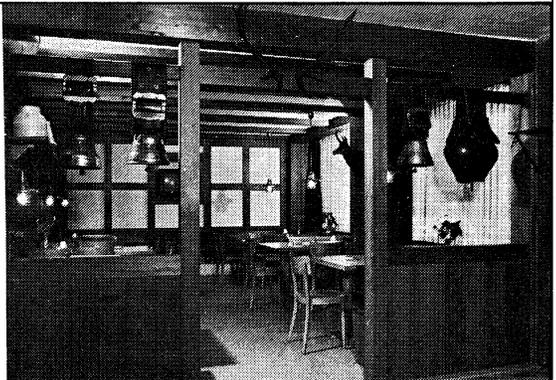
Restaurant Waldstatt

Treffpunkt der Turner
und Schwinger

Küche und Keller vorzüglich

Mit höflicher Empfehlung

W. Fuchslin-Kälin





Ringerriege

Donnerstag/Freitag (Schüler)
18.30–20.00 Uhr Dorfzentrum

Montag/Mittwoch/Freitag (Aktive)
20.00–22.00 Uhr Dorfzentrum

Männerriege

Mittwoch 20.00–22.00 Uhr Furren
(Mittwoch 19.00–20.00 Faustball)

Frauenriege

Montag 20.30–22.00 Furren

Damenriege

Donnerstag 20.30–22.00 Uhr Furren

Gymnastikgruppe

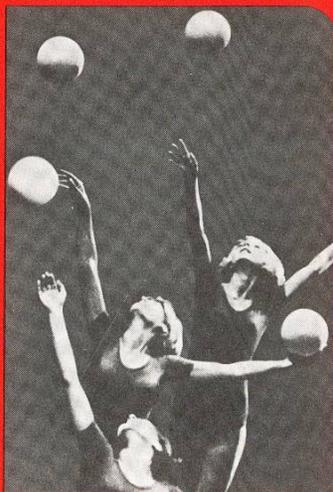
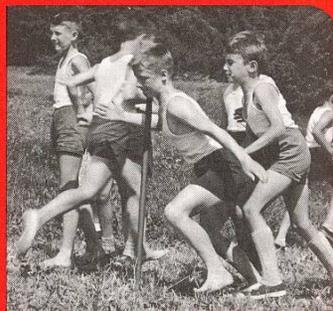
Mo 20.30–22.00 Uhr Dorfzentrum

Muki

Mittwoch 13.15 Uhr Dorfzentrum

Mädchenriege

Do 18.30–19.30 (11–12 Jahre)
Do 19.30–20.30 (13–15 Jahre)
Fr 17.45–18.45 (6–10 Jahre, Brüel)



Aktive

(Leichtathletik, Kunst, Allgemein)

Dienstag 20.15–22.00 Uhr Furren
Freitag 20.15–22.00 Uhr Brüel

Jugendriege

Dienstag 18.00–19.00 Uhr Brüel (bis 10 Jahre)
Freitag 19.00–20.00 Uhr Furren
Freitag 19.00–20.00 Uhr Brüel